

Hessischer Bibliothekstag **2010** Gießen **Wissen** teilen | **Verteiltes** Wissen

10. Mai 2010

Gießen

Neues Rathaus



- :: Ende der Schriftkultur?
- :: Onleihe und E-Books
- :: Barrierefreies Wissen
- :: Zukunft gestalten –
Neue Wege für Bibliotheken und Bibliothekare
- :: Verleihung des 13. Hessischen Bibliothekspreises

The background image shows a library interior. On the left, there is a wall of wooden lockers. On the right, a large wall features a quote in a cursive script. In the foreground, a white sign with the word 'Information' is visible.

*ingen lernt, den mit recht d
n beiden vielfa
aus i | in u, au
als solche schv
r wegg
S **Information***

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wissen teilen | Verteiltes Wissen – unter diesem Motto lade ich Sie im Namen des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband sehr herzlich zum Hessischen Bibliothekstag 2010 nach Gießen ein.

Die Welt der Informationen ist komplex und beeindruckend dynamisch. Unsere Wissensgesellschaft bewegt sich freimütig in neuen Strukturen, in neuen Netzen, deren hervorstechendes Merkmal der beständige Wandel ist. Aber Kommunikation verändert sich mit unseren Kommunikationsmitteln – der Sprache, der Schrift, unseren Kulturtechniken. Auf welche veränderten Bedingungen müssen sich Bibliothekarinnen und Bibliothekare einstellen, welche Rolle werden Bibliotheken zukünftig übernehmen? Diesen Fragen wird der Vortrag von Herrn Prof. Lobin nachgehen, und er wird uns programmatisch rüsten für die anschließenden Foren.

Aber wie gehen wir bereits in der Praxis um mit elektronischen Medien und den Dienstleistungen, die wir über das Internet anbieten, und was wird in den Bibliotheken von den Kunden erwartet? Routiniert dem technischen Wandel im Bibliotheksalltag zu begegnen, erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Lernbereitschaft. Diese jährliche Fortbildung soll „Wissen teilen“ innerhalb der Profession und es erleichtern, Schritt zu halten mit den Innovationen.

Schritt halten und Teilhaben am Wissen – das muss für alle gesellschaftlichen Gruppen möglich sein, und die Bibliotheken sind als Bildungseinrichtungen aufgerufen, Barrieren zu minimieren und die technische Entwicklung dafür einzusetzen. Wie das gelingen kann, welche komplexen Computersysteme unterstützend bei Benachteiligungen, beispielsweise einer eingeschränkten Sehfähigkeit, helfen können, wird Frau Prof. Meyer zu Bexten anschaulich vorführen.

Das ist ein gesamtgesellschaftliches Thema angesichts der Lebensalterspyramide unserer Gesellschaft und eine Herausforderung für Bibliotheken, die die altersbedingten Einschränkungen gleichermaßen fokussieren müssen wie die Ansprüche der spielkonsolengewöhnten „cyber-kids“.

Diesen Herausforderungen begegnen und die Chancen erkennen - das ist das Anliegen der „Zukunftswerkstatt“, deren Gründungsmitglieder uns vorstellen werden, wie sie Bibliotheken in die Welt des Web 2.0 oder bereits 3.0 begleiten können.

Lesen werden Menschen weiterhin, aber neue Formen der Kultur- und Wissensvermittlung kommen hinzu und werden wohl gleichberechtigt parallel existieren.

In feierlichem Rahmen werden wir dann auch dieses Jahr wieder – bereits zum dreizehnten Mal – den Hessischen Bibliothekspreis verleihen.

Ich würde mich freuen, Sie zahlreich in Gießen zu lebhaften Diskussionen und anregendem Austausch begrüßen zu dürfen!

Ihr Aloys Lenz, MdL
Vorsitzender des Landesverbandes Hessen im Deutschen
Bibliotheksverband

ERÖFFNUNG DES BIBLIOTHEKSTAGES 2010

» **Neues Rathaus, Konzertsaal**

10:00 Begrüßung

Aloys Lenz

MdL, Vorsitzender des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband

Dietlind Grabe-Bolz

Oberbürgermeisterin der Stadt Gießen

Eva Kühne-Hörmann

Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst

10:45 **Verleihung des 13. Hessischen****Bibliothekspreises** der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband*Aloys Lenz*, MdL, Vorsitzender des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband*Dr. Thomas Wurzel*, Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen11:15 **Lesen und Schreiben nach Ende der Schriftkultur***Prof. Dr. Henning Lobin*, Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Medien und Interaktivität an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Seit einiger Zeit werden die Stimmen immer lauter, die behaupten, dass sich mit der Digitalisierung und dem Internet eine Revolution vollziehe. Diese Revolution besitze eine soziale und eine kulturelle Dimension, zuallererst wirke sie sich aber auf die Praktiken aus, wie wir täglich mit Informationen umgehen. So leicht dieser These auf den ersten Blick zuzustimmen ist, so unterschiedlich fallen deren Bewertungen aus. Aber was für Veränderungen kann man bei den Kulturtechniken des Lesens und Schreibens tatsächlich beobachten, und was für Tendenzen zeichnen sich dabei ab? Werden diese Veränderungen schließ-

lich zu der Ablösung der Schriftkultur führen, der seit Jahrhunderten unangefochtenen Dominanz von Schrift und Text für unser kulturelles Selbstverständnis? Und was tritt an dessen Stelle? In dem Vortrag soll eine kritische Bestandsaufnahme des „Revolutionsdiskurses“ vorgenommen werden, Positionen der Sprach- und Medienwissenschaft herangezogen und dabei auch die Rolle von Bibliotheken beleuchtet werden.

» **Neues Rathaus, Stadtbibliothek, 1. OG**12:00 **Mitgliederversammlung des BIB (Berufsverband Information Bibliothek) – Landesgruppe Hessen**» **Bibliotheksführungen, jeweils 13:00**

Führung in der Stadtbibliothek

Führung in der Hochschulbibliothek Gießen-Friedberg

Führung in der Universitätsbibliothek (Transfer via Shuttle-Service, Treffpunkt vor dem Konzertsaal um 12:45 Uhr)



» **Neues Rathaus, Stadtbibliothek, 1. OG**

Forum Öffentliche Bibliotheken

Die Entwicklung im Blick – Onleihe und E-Books

Moderation: *Guido Krell*, Leiter der Stadtbibliothek Gießen

14:00 **Ein Jahr „Onleihe“ in der Stadtbücherei Frankfurt am Main. Ein Praxisbericht.**

Barbara Dankert, Stadtbücherei Frankfurt am Main

E-Books und andere digitale Medien zum Downloaden gehören zunehmend zum Angebot öffentlicher Bibliotheken. Die Stadtbücherei Frankfurt am Main war eine der ersten öffentlichen Bibliotheken Hessens, die sich für diesen Service entschieden hat – im Februar 2009 startete sie mit mehr als 7.000 digitalen Medien für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Seit Herbst 2009 werden auch E-Books im e-pub-Format, mit dem viele E-Reader genutzt werden können, angeboten. Doch wie sieht das virtuelle Bücherregal der Stadtbücherei Frankfurt konkret aus? Was sagen die Kunden dazu? Der Vortrag erläutert Konzept, Organisation und Marketing des digitalen Ausleihservice, wirft einen Blick auf Erfahrungswerte nach einem Jahr „Onleihe“, und beleuchtet den Stellenwert elektronischer Medien innerhalb der Stadtbücherei.

14:30 **E-Books – eine Herausforderung für Bibliotheken?!**

Eckard Kummrow, Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken Wiesbaden

Was sind eigentlich E-Books? Wer erstellt und verkauft sie? Welche Hardware und welches Format ist angesagt? Wer liest E-Books und warum? Hat das Auswirkungen auf Bibliotheken? E-Books sind gerade dabei, den Buchmarkt nachhaltig zu verändern. Einerseits verändert sich die Handelskette, da AutorInnen ihre Werke auch ohne Verlage elektronisch

publizieren und verkaufen können, andererseits drängen Global Player wie Amazon, Apple oder Google mit zum Teil subventionierten Medien auf den Markt. Einige Titel erscheinen gar nicht mehr in gedruckter Form, bei anderen ersetzt die digitale Ausgabe den Nachdruck. Bibliotheken kommen in der Verwertungskette von E-Books bisher kaum vor. Aber was wollen sie ausleihen, wenn es weniger gedruckte Bücher gibt oder ihre LeserInnen bestimmte Werke digital konsumieren wollen? Damit Bibliotheken nicht an Bedeutung verlieren und auch zukünftig ein Garant für Informationsfreiheit und Meinungsvielfalt sind, müssen sie attraktive Angebote für kommende, ehemalige und aktuelle LeserInnen machen. Bibliotheken müssen sich der Herausforderung E-Book stellen.

» **Neues Rathaus, Konzertsaal**

Forum Wissenschaftliche Bibliotheken

Interaktive Kommunikationsräume

Moderation: *Dr. Peter Reuter*, Direktor der Universitätsbibliothek Gießen

14:00 **Barrierefreies Wissen: Anforderungen und Lösungen**

Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten, Fachhochschule Gießen-Friedberg, Leiterin des Zentrums für blinde und sehbehinderte Studierende (BliZ)



Elektronische Plattformen haben in unserer heutigen Gesellschaft eine immer größere Bedeutung erlangt. Gerade für Menschen mit Behinderungen oder für chronisch Kranke kann diese Form des Wissenserwerbs die Zukunft darstellen, um auf fachliche Publikationen, digitale Bücher oder auch auf Zeitungen besser zugreifen zu können. Geht man von der letzten Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerkes aus, so findet man erstaunliche Zahlen. So sei jeder zwölfte Student (8 %) körperlich eingeschränkt und jeder sechzigste Student (1,5 %) habe mit extremen gesundheitlichen Einschränkungen zu kämpfen. Diese Systeme, die sich zum Teil noch in der (Weiter-) Entwicklung befinden, wie der „Intelligente Spiegel“, der „Newsreader“ und das „Patienten-Entertainment-System“, werden im Rahmen des Vortrages vorgestellt und diskutiert.

Im Anschluss an den Vortrag werden folgende Themen praktisch demonstriert:

- Grundlagen und Richtlinien zum barrierearmen Design
- Internet für Blinde
- Zeitungsvorlesesystem (Newsreader)
- Vergrößerungssystem ZoomText

- Blinden- und Sehbehindertenarbeitsplatz
- Patienten-Entertainment-System

15:15 KAFFEEPAUSE

» Neues Rathaus, Konzertsaal

Gemeinsames Forum Wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken

Einblick in die Zukunftswerkstatt

Moderation: *Ingrid Sand*, Leiterin der Hochschulbibliothek Gießen-Friedberg

15:45 **Zukunft gestalten – Neue Wege für Bibliotheken und Bibliothekare**

Julia Bergmann, Trainerin für Informationskompetenz, Gründungsmitglied der „Zukunftswerkstatt“
Christoph Deeg, Marketing- und Kulturmanager, Gründungsmitglied der „Zukunftswerkstatt“

Computergames, E-Books und das Web 2.0 stellen die Bibliotheken vor neue Herausforderungen. Dabei geht es nicht nur um das Erlernen von neuen Technologien, sondern auch und vor allem um das Verständnis der dahinter stehenden Kulturen. Bibliotheken werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Hierfür wird es aber tiefgreifende und nachhaltige Veränderungen geben müssen. Die Zukunftswerkstatt hat es sich zum Ziel gemacht, die Bibliotheken auf dem Weg in die Zukunft zu begleiten. Wie diese Zukunft aussehen könnte und was heute getan werden sollte, damit diese Zukunft Wirklichkeit wird, das erzählen Ihnen die beiden Gründungsmitglieder der Zukunftswerkstatt Julia Bergmann und Christoph Deeg.

17:00 **Zum Ausklang lädt die Stadt Gießen zu einem Stehempfang mit der jungen Jazz-Combo „ächt jätzt“ ein.**





Stadtbibliothek Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen
Telefon: 0641 306-2486

Busverbindungen ab Bahnhof Gießen:
Linie 2 bis Haltestelle „Berliner Platz“
Linie 5/15 bis Haltestelle „Behördenzentrum“
Linie 24 bis Haltestelle „Stadttheater“

Fußweg ab Bahnhof Gießen: ca. 20 Minuten

Parkmöglichkeit: Tiefgarage Berliner Platz,
Tagespauschale 5 EUR

Universitätsbibliothek Gießen

Otto-Behaghel-Straße 8
35394 Gießen
Telefon: 0641 99-14001

Hochschulbibliothek Gießen-Friedberg

Wiesenstraße 14
Gebäude C
35390 Gießen
Telefon: 0641 309-1230



Der Landesverband Hessen im DBV bedankt sich bei den folgenden Institutionen und Einrichtungen für die großzügige Unterstützung und Mitwirkung:

- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
- Stadt Gießen
- Stadtbibliothek Gießen
- Universitätsbibliothek Gießen
- Hochschulbibliothek Gießen-Friedberg

Deutscher Bibliotheksverband e. V.
Landesverband Hessen e. V.
Geschäftsstelle:
Stadtbücherei Frankfurt am Main
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069/212 – 34482
Mail: sabine.homilius@stadt-frankfurt.de